

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

Der Ausstellungsbetrieb des OÖ. Landesmuseums war im Berichtsjahr wieder sehr lebhaft; es wurden veranstaltet: im Schloßmuseum die Kollektivausstellung Walter Ritter (wissenschaftliche Bearbeitung und Katalog Dr. Otto Wutzel, Gestaltung Arch. Dipl.-Ing. Karlheinz Hattinger), die Gedächtnisausstellung Fanny Newald (wissenschaftliche Bearbeitung und Katalog Dr. Alfred Marks, Gestaltung Hattinger) und schließlich die Jahresausstellung des OÖ. Kunstvereines; im Museumsgebäude „Der Meteorit von Prambachkirchen“ (wissenschaftliche Bearbeitung Dr. Hermann Kohl, Gestaltung Manfred Pertlwieser), „Pilze der Heimat“ (wissenschaftliche Bearbeitung Dr. Franz Speta, Gestaltung Pertlwieser); im Rahmen der Internationalen Woche der Volkshochschule Linz die belgische Wanderausstellung „Gent, Brügge, Antwerpen“.

Die im Vorjahr im Museumsgebäude präsentierte Ausstellung „Felsbilder in Österreich“ wurde im Berichtsjahr im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum und im Vorarlberger Landesmuseum gezeigt. Über die Leistungen des OÖ. Landesmuseums bei der Neueinrichtung des Museums Hallstatt berichtet die Volkskundeabteilung; über die Beteiligung unseres Institutes an zahlreichen Ausstellungen verschiedener Kulturinstitute des In- und Auslandes berichten die mit der Gestellung von Leihgaben befaßten wissenschaftlichen Abteilungen.

Das Schloßmuseum wurde im Jahr 1972 von 23.464, die Sammlungen im Museumsgebäude von 4.402 Besuchern besucht. Ab 1. 9. 1972 wurde von der oö. Landesregierung für die Besichtigung der Schausammlungen des OÖ. Landesmuseums (Schloßmuseum und Museumsgebäude) freier Eintritt verfügt. Die administrative Leitung der bis 15. 11. 1971 von Ober-rat Univ.-Prof. Dr. Kloiber verwalteten Sammlungsbestände sowie des archäologisch-anthropologischen Labors wurde vom Gefertigten übernommen; mit der unmittelbaren Betreuung der Sammlungsbestände wurden die seit vielen Jahren am OÖ. Landesmuseum tätige Mitarbeiterin Dr. Gertrud Mayer und VB I Manfred Pertlwieser beauftragt.

An personellen Veränderungen ist zu melden:

Frau Dr. Heidelinde Jung wurde mit 1. 1. 1972 vom Institut für Landeskunde zum OÖ. Landesmuseum versetzt. Sie wurde von der Direktion mit der Durchführung redaktioneller Arbeiten betraut und, soweit es die Erfüllung dieser Aufgabe gestattet, den Numismatischen Sammlungen zur Dienstleistung zugeteilt.

VB I Margarete Ploch wurde mit 1. 1. 1972 zum Sekretär der Dienstklasse V, Dienstzweig „Gehobener Dienst an Archiven, Bibliotheken und Museen“, Verwendungsgruppe B, ernannt. Kontrollor Siegfried Mauhart wurde mit 1. 1. 1972 zum Technischen Oberkontrollor der Dienstklasse III ernannt. VB I Georg Burgstaller wurde mit 1. 1. 1972 in die Entlohnungsgruppe d überstellt. Josef Lidauer wurde mit 8. 3. 1972 als Aufseher eingestellt. Oberoffizial Franz Habenschuß, Portier des Schloßmuseums, wurde ab 1. 6. 1972 in den dauernden Ruhestand versetzt. VB I Dr. Franz Speta wurde mit 1. 7. 1972 in die Entlohnungsgruppe a überstellt. Die Oberoffiziale Johann Moritz und Ernst Nagengast wurden mit 1. 7. 1972 zu Technischen Oberkontrolloren der Dienstklasse III ernannt. Aufseher Hermann Breuer und Amtswart Josef Gstötenmayer wurden mit 1. 7. 1972 auf je einen Dienstposten der Dienstklasse III des Allgemeinen Hilfsdienstes, Verwendungsgruppe E, ernannt. VB I Rudolf Ott wurde am 4. 9. 1972 zum ÖÖ. Landesmuseum, VB I Wilhelm Zerenko mit 4. 9. 1972 zur Abteilung Landesgebäude- und Hilfsdienst versetzt.

Bedauerlicherweise war den Bemühungen, den für die Räumung des Museumsgebäudes von Kanzleien, Werkstätten, Arbeitsräumen und Studiensammlungen erforderlichen Zusatzbau zu fördern, praktisch kein Erfolg beschieden; es scheiterten alle Versuche, in der Museumstraße einen geeigneten Baugrund zu erhalten. Wohl wurde andererseits das Gelände des Ursulinenklosters in einer Begehung, an der Vertreter der Finanzabteilung, Kulturabteilung, Abteilung Ökonomisch-administrative Landesangelegenheiten und der Gefertigte teilnahmen, für geeignet befunden, nach Abtragung eines erst in jüngerer Zeit erbauten Schultraktes einen dem Museum gewidmeten Neubau aufzunehmen; die Inangriffnahme dieses Vorhabens rangiert jedoch hinter der Adaptierung des Altbaues des Ursulinenklosters, der anderen kulturellen Aufgaben zugeführt wird. Damit erfährt die Adaptierung und Einrichtung des Museumsgebäudes als „Haus der Natur“ eine weitere, noch nicht absehbare Verzögerung. Den zuständigen Abteilungen des Amtes der öö. Landesregierung wurde ein Memorandum über den Raumbedarf des ÖÖ. Landesmuseums überreicht.

Dr. Wilhelm F r e h

Abteilung Urgeschichte und Baiernzeit

Unter den Neuerwerbungen der Abteilung sind vor allem zwei Lochbeile aus Feldkirchen a. d. D. erwähnenswert. Sie sind als Spende der Hauptschule Aschach ins Museum gekommen. Über diese beiden Beile wird ebenso wie über die anderen Kleinfunde, die im Laufe des Berichtsjahres für die Sammlung erworben werden konnten oder von deren Auf-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [118b](#)

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Direktionsbericht. 17-18](#)